Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 3. Juni 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Alonzo Jennings, Knabe, 1. Juni.
Charles Stein, Mädchen, 29. Mai.
Rufus Bloom, Knabe, 30. Mai.
Adam Haberich, Knabe, 1. Juni.
Edward Dannemeyer, Mädchen, 29. Mai.
Wm. Hedderich, Knabe, 2. Mai.
William Goodknecht, Knabe, 26. Mai.

Heirathen.

— — — — — — — — —

Todesfälle.

Adie Brakin, 30 Jahre, 1. Juni.
Leona Hamannn, 27 Jahre, 2. Juni.
—— Hedderich, — —— 2. Juni.

— Herr Joseph Meyers, Oak-Str., Louisville, Ky., ist ein großer Verehrer und Freund von Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie helfen immer.

☞ Das Grand Hotel soll am östlichen Flügel einen 60 Fuß großen Anbau erhalten.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Am 19. Juni wird der Unabh. Turnverein eine Excursion nach Louisville veranstalten.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Der Schützenverein veranstaltet nächsten Sonntag ein Fest in seinem herrlich gelegenen Park. Siehe Anzeige.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ Chas. Phoben wurde hier unter der Anklage Pferd und Wagen in Dayton, O. gestohlen zu haben, festgenommen.

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ Der 15 Jahre alte Sohn des Herrn Carl Hoffmann, No. 156 Madison Ave. wohnhaft, fiel gestern Abend so unglücklich, daß er einen Armbruch erlitt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Die hiesige Baseball Club wurde gestern von dem Pittsburger Club mit 6 gegen 3 geschlagen. Heute und morgen finden wieder Spiele zwischen diesen beiden Clubs auf dem Baseballplatze statt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Peter Lamson und Bert Hawkins, zwei kleine Knirpse von Windfall, Tipton Co. sind von zu Hause durchgebrannt und werden hier gesucht. Letzterer hat $95 Reisegeld mitgenommen.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

☞ Die Hunde, für welche noch keine Hundemarken gelöst sind, schweben seit dem 1. Juni in Lebensgefahr. Bis jetzt sind nur für die Hälfte aller hier befindlichen Köter Marken gelöst worden. Auf die Nichtlizensirung eines Hundes steht $25 Strafe.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

☞ Die Richter der Supreme Court klagen darüber, daß ihr Quartier im alten Staatsgebäude ein höchst ungesundes ist, weil daselbst schädliche Gase aufsteigen. Außerdem ist das Dach so beschädigt, daß viele Bände der Bibliothek durch den Regen ruinirt wurden.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Dem Bericht des Stadtschreibers zufolge betrugen die städtischen Ausgaben im Monat Mai $51 318.09. Für fällige "Time warrants" wurden $25,250 zurückbezahlt und auf die Hauptposten fallen folgende Summen: $1105.68 für Brückenbauten, $1479 14 für das Hospital, $5,190 (Zahlliste) und $706.62 (laufende Ausgaben) für die Feuerwehr, $6207.71 für Gas, $1375.50 Einrichtung des Markthauses, $4581.63 für Polizei, $1559.94 für Straßenverbesserungen, $2716.76 für Arbeitslöhne im Straßendepartement und $581.20 für Straßen-Reparaturen.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Tapeten.

5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

No. 62 Nord Illinois Straße.

Der Straßenbahn-Streik.

Trotzdem Johnson im Stande ist, seine sämmtlichrn Wagen laufen zu lassen, würde er doch jetzt noch den Streikern den Vorzug vor den Scabs geben und sie, wenn sie Willens wären, sich in's alte Sklavenjoch spannen zu lassen, wieder anstellen. Die Streiker werden sich indeß nicht dazu herbeilassen.

Die Leute, welche die Plätze der Streiker eingenommen haben, bestehen zum großen Theil aus Solchen, die schon früher im Dienste der Gesellschaft gestanden haben, aber theilweise wegen Untauglichkeit, theilweise wegen Pflichtvernachlässigung entlassen worden sind. Sie sollen sich aber keineswegs gebessert haben, und über den schlechten Dienst wird allgemein geklagt.

James Moore, ein „Scab", welcher einen Stockyard-Wagen lenkt, kaufte sich gestern einen kolossalen Rausch, und er sowie der ebenfalls betrunkene Treiber James Haley hatten sich so fürchterlich auf dem Wagen benommen, daß sie verhaftet werden mußten.

25 Mitglieder der Willets Assembly, welche dem Befehle, auszustehen, keine Folge leisteten, wurden gestern Abend in Anklagezustand versetzt.

Störungen im Betrieb kamen gestern keine vor, doch verloren die Scabs, als es dunkel wurde, wieder die Courage und die Wagen wurden schon zu verhältnißmäßig früher Stunde in die Ställe gebracht.

Eine Virginia Ave. Car, war gestern Abend durch einen Stein, der im Wege lag, vom Gelelse gerathen; der „Scab" witterte schon eine Dynamitbombe, packte schleunigst seinen Geldkasten und lief in heldenhafter Weise davon.

Den zwei Passagieren Fred Ilg und Henry Reis, welche sich auf dem Wege nach der Stadt in dem Wagen befunden hatten, blieb nichts Anderes übrig als selbst Treiber zu spielen und sie thaten dies noch billiger als zu 14 Cents per Stunde.

Wenn Herr Johnson fortfährt, den Geschwollenen zu spielen, kann es ihm am Ende noch in den Garten wachsen, daß er sich eine sehr unangenehme Conkurrenz aufladet. Eine Kabel-Bahn-Gesellschaft hat bereits Anfragen erlassen, ob es nicht möglich für sie wäre, hier ihr Geschäft ausüben zu können.

Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urtheil aller Bierkenner das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

Männerchor.

Nächsten Sonntag Ausflug nach dem Schützenpark. Bei schlechtem Wetter Probe in der Halle.

Heute, um 10 Uhr.

Heute, um 10 Uhr Vorm. begann der große Bankerott-Verkauf feiner Kleider, Hüte und anderer Waaren in No. 78 Ost Washington Straße, zwischen Pennsylvania und Delaware Str., Indianapolis. Es wird Alles für 45 Prozent weniger als den Kostenpreis verkauft werden, da wir das ganze Lager in 7 Tagen los sein müssen. Ein vorzüglicher Herren-Anzug, $4.42, garantirt $13 werth zu sein oder das Geld wird zurückerstattet; extrafeine Herrenhosen $1.15, garantirt $4 werth oder das Geld zurückerstattet; extra feine Qualität Herren-Anzüge $5 95, werth $15; schöne blaue Herren-Anzüge $8 95, werth $17; sowie 10,000 andere Anzüge, Cassimire-Anzüge, Corkscrew-Anzüge und mit Seide und Atlas gefütterte Anzüge ebenso billig. Die neuesten Moden in feinen Herren-Hüten 99 Cts., garantirt $3 werth; feine Zanilla-Regenschirme 95 Cts., werth $2; und 20,000 andere Waaren eben so billig. Vergeßt nicht, daß dieser große Bankerott-Verkauf am Freitag, den 3. Juni um 10 Uhr in 78 Ost Washington Straße, neben Lieber's Kunsthandlung anfängt und in sieben Tagen beendigt sein muß. Laden bis 9 Uhr Abends offen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Ein Ehepaar überfallen.

Herr Andrew Knannlien und seine Frau befanden sich gestern Abend im Dime Museum. Die Leute wohnen No. 195 Süd Pine Straße und auf dem Heimwege veranlaßte die Frau ihren Mann einen Umweg die Ost Market Straße entlang zu machen, damit er das Haus sehe, welches sie zu miethen, beabsichtige. An der Ecke der Delaware und Washington Straße begegneten ihnen zwei junge Leute, welche einige unverschämtr Bemerkungen laut werden ließen, und ihnen folgten.

Herr und Frau Knannlien schenkten den Lümmeln keine Beachtung, bis dieselben ihre Rohheiten in höchst belästigender Weise ausübten. Daraufhin drohte Herr Knannlien, daß er sie verhaft enlasse und kaum hatte er diese Drohung ausgesprochen, als er von dem einen Strolch und seine Frau von dem Andern angegriffen und niedergeschlagen wurde.

Die Angegriffenen schrieen laut um Hilfe, erst eilten Nachbaren herbei und schließlich erschienen auch Sergt. Quigley und die Polizisten Dawson und Beem auf der Bildfläche.

Die Schurken hatten schleunigst Reißaus genommen, aber einer derselben wurde eingeholt und verhaftet. Er nannte sich Eduard J. Bennett und sagte, daß er ein Eisenbahnangestellter sei.

Frau Knannlien war durch den Schrecken ohnmächtig geworden.

Unsere Reihen.

Viel wurde schon in Zeitungen über große Vermögen gesprochen, welche in verschiedenen Geschäftszweigen innerhalb weniger Jahre gemacht wurden. Viele dieser Artikel sind von Correspondenten promintenter Blätter geschrieben und von anderen kopirt. Correspondenten sind selten gute Geschäftsleute und glauben meist, daß das Ansammeln großer Vermögen dem Zufall zu verdanken sei. Doch giebt es reiche Leute, welches ihrem Geschäftstakt zu verdanken haben. Den besten Beweis dafür in Bezug auf Reichthum und Ausdehnung des Geschäfts (von Börsenspielern und Eisenbahnagenten abgesehen) bildet G. G. Green von Woodbury, N. J. Er steht an der Spitze vieler geschäftlicher Unternehmungen und ist verhältnißmäßig noch jung. Der Umstand daß August Flower gegen Dyspepsia und Leberleiden, und Boshee's Deutscher Syrup gegen Husten und Lungenleiden massenhaft in allen Theilen der Welt verkauft wird, beweist daß sein Reichthum kein Zufall ist. Diese Medizinen sind als die besten Mittel anerkannt und werden seit achtzehn Jahren verkauft und zwar nicht bloß wegen Dr. Greens Geschäftsthätigkeit oder wegen seines Glücks, sondern ihrem Vorzüglichkeit halber.

— Aus der N. Y. wöch. Sun vom 22. Dec., 1886.

Polizei-Gericht.

William Sutherland hatte seine bessere Hälfte mit einem Revolver bedroht. Der Spaß mußte mit $5 und Kosten bezahlt werden.

Fred Wilson und Alfred Gain waren wegen einer Keilerei verklagt. Es stellte sich aber heraus, daß Wilson das Karnickel war, und er wurde bestraft. Der Andere wurde freigesprochen.

Eduard Bennett der den an anderer Stelle erwähnten Angriff auf das Knannlien'sche Ehepaar machte, kam mit $3 Strafe und Kosten davon.

Morritz Steubing, welcher kürzlich Mary Middleton so fürchterlich geschlagen hat, daß sie blaue und gelbe Flecke hat, wurde den Großgeschworenen überwiesen. Die Verhandlungen gegen einige weitere Prügelhelden wurden aufgeschoben.

Patrick Finn, des Ausschanks nach 11 Uhr Nachts angeklagt, wollte ein "change of venue" nehmen, aber ehe er sich's versah, war die Anklage im Polizeigericht niedergeschlagen und im Criminalgericht anhängig gemacht.

Drei der angeklagten Straßenbahnkutscher wurden je um $1 und Kosten bestraft und Mr. Johnson berappte. Vier wurden freigesprochen und vier Fälle wurden aufgeschoben.

Der kleine Stadtherold.

Herr Wilhelm Kipp ist von den Hot Springs hierher zurückgekehrt. Sein Gesundheitszustand hat sich bedeutend gebessert.

Schmeckst du prächtig

sagte der Sachverständige indem er sich den Mund abwischte und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

☞ Heute Abend ist regelmäßige Sitzung des Schulraths.

— Wegen ungünstiger Witterung, Garten-Eröffnung, 338 Süd Meridian Straße, um 8 Tage verschoben.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Benjamin A. Wilson an Willis O. Winn, Theil der nördlichen Hälfte des nordwestlichen Viertels von Sec. 28, Tp. 16, nördlich von R. 3 östlich, 43 Acker enthaltend. $5,375.

James S. Anderson an Lytle J. Hunter, Lot 15 in Wm. H. Morrison's erste Add. $1,750.

James Goodlet u. A. an Henry Balhi, Lot 14 in Goodlet & Thornton's Haughville Subd. $120.

Isaac R. Johnson an Wm. N. Harding, Lots 46, 47 und 48 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Straße Add. $600.

Emma Schurmann an Otto Stechhan, Lots 86, 87 und 88 in Ingram Fletcher's zweite Add. $1,450.

Die „Equitable Trust Company" an Otto Stechhan, Lots 11, 12 und 13 in Root's zweite Subd. von einem Theil der Outlots 107 und 108. $2,900.

Maria G. Cooper an John W. Rathsam, Lot 96 in Davidson's zweite Add. $200.

Albert Henning an James W. Morris, Lots 1 und 2 in Windsor Place Add. $1,175.

Frank McWhinney an James W. Morris, Lot 83 in Davidson's zweiter Add. $56.07.

Frederick C. Sutter an Alice M. Spann, ein Theil vom Nordwest-Viertel, Sektion 35, Township 16, R. 3, umf. 13 58|100 Acker. $75.

Equitable Trust Company an Harriet A. Potter, Lot 3 in Coffin & Lander's Subd. von Gregg's Subd. von Outlot 179. $3400.

William Rugenstein an Mary Curtis, Lot 15 in Bajen's Subd. von einem Theil der Outlot 108. $1500.

Grace Platt an James Ferrier, Lot 36 in Block 14. $80.

Horace R. Allen u. A., an Michael H. Spades 11 Lots in Johnson, Braden & Burford's Elm Add. $2850.

Henry R. Bond u. A. an Ellen Hancock, Lot 11 in McElvane & Latham's Subd. von einem Theil der Outlot 173. $6000.

William Wallace Receiver, an Charles S. Lewis, Lots 77 und 78 in A. E. und J. Fletcher's Oak Hill Suburb. $1000.

William E. Higgins an Chas. Dedert, Lot 35 in Hubbard u. A. Subd. in Sq. 10. $700.

John W. Gladden, Adm. an Felix Deitsch, Theil des südwestlichen Viertels, Sec. 4, Tp. 15, R. R, 2 E. $1,461.50.

James J. Walsch an Alice M. Spann, Theil des nordwestl. Viertels, Sec. 35, Tp. 16, R. 3. Enthaltend 1359|100 Ack. $60.

Dorothea Shudris an Christina Walsiffer, Theil von Lots 3 und 4 in Frank's Subd. von Theil von Lot 20 in Yande's Subd. von der Carson Farm. $250.

Dorothea Shudris an Chas. Wagner, Lot 2 und Theil von 3 in Frank's Subd. von Lot 20 in Yande's Subd. von der Carson Farm. $250.

Sarah Cahill an Anna O. Farrell, Lot 5 in Moore's Subd. von Lots 8 und 9 in James Blake's Subd. von Outlot 34. $3,000.

Daniel M. Bradbury an Sarah Bradbury, Theil von Lots 11 und 12 in Block 29 in Drake's Add. $2,740.

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neueingerichtete Wirthaft No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Daselbst giebts zu jeder Zeit frisches Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

Baupermits.

E. F. Seimer, Reparatur an Haus an New York Straße, zwischen East und Liberty Straße. $175.

J. W. Rolger, Anbau an Haus an Washington Straße, zwischen Blackford und Geisendorf Straße. $175.

J. Fromholt, Cottage an Delaware Straße, zwischen Merrill und South Straße. $609.

Wm. H. Field, Backsteinkirche an Ecke von Ash Straße und Home Avenue. $10,000.

Genieße das Leben

In welch schöner Welt wohnen wir Die Natur giebt uns Berge, Hügel, Thäler und Meere und tausend Mittel des Genusses. Wir können es nicht besser wünschen, wenn wir gesund sind. Wie oft jedoch werden die Menschen vollständig entmuthigt durch Krankheit, wenn dazu gar keine Ursache ist. Jeder Leiden-de kann sich den Beweis dafür dadurch schaffen, daß er Green's August Flower nimmt. Er wird frei von Krankheit, wie neugeboren. Dyspepsia und Leberleiden sind die direkte Ursachen von 75 Prozent solcher Krankheiten wie Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Verstopfung, Nervenschwäche, Schwindel, Herz- und andere schmerzhafte Leiden. Drei Tropfen von August Flower werden ihre wunderbare Wirkung zeigen. Musterflasche 10 Cents. Probirt es.

Ein sonderbarer Zufall.

Frau Morrison, die Wittwe des Richter James Morrison, ist während sie bei ihrer Tochter in Columbus zu Besuch weilte, gestorben. Mit ihrem Tod ist ein sonderbarer Zufall verbunden. Sie war nämlich die Cousine der jüngst verstorbenen Frau Elisa Blake und starb gerade 6 Tage nachher. Ihr Mann ist aber genau 6 Tage nach dem Tode des Herrn Blake gestorben.

— Die alten Deutschen kranken immer noch Eins, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Katzenjammer eingestellt. Man versuche dieses delikate Getränk in der Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigenthümer.

Freitag

verkaufen wir zu folgenden besonders niedrigen Preisen:

Bargains in Servietten.

4½ Yards Stickerei für $1, billig für $2 00.

Herren Taschentücher mit Hohlsaum 12½c, werth 30c.

Torchan Spitzen 10c und 15c, werth das Doppelte.

Hübsche Strümpfe, halben Preis.

Anliegende Balbriggan Unterhemden 25c, werth 50c.

Fünf Tische

Einfacher schwarzer Jerseys

Tisch No. 1 ..... $ 99
Tisch No. 2 ..... 1.19
Tisch No. 3 ..... 1.49
Tisch No. 5 „Odd" Jerseys zu allen Preisen.

Lederne Damen-Geldtaschen 15c.
Noch einige übrige Schürzen.

L. S. Ayres & Co.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Andrew J. Hughes gegen Alice Crist u. A. Mechanic's Lien. Zu Gunsten Klägers entschieden.

Columbia F. Kercheval gegen Geo. P. Bissell, Trustee. Besitztitel. Zu Gunsten der Klägerin entschieden.

Bundesgericht.

Wm. H. McDowell von Servia, Wabash Co., bekannte sich schuldig einen Brief erbrochen und einen darin befindlichen Wechsel von $90 auf seines Herrn Namen einkassirt zu haben, und wurde zu drei Monaten Haft verurtheilt.

John W. Jacobi von Huntington und Robert S. Pettit von Crawfordsville wurde wegen Verkaufs von Liquor ohne Lizens zu je $10 und Kosten verurtheilt.

Criminalgericht.

Fred. Lichtenauer wurde von der Anklage, P. M. Workman geschlagen zu haben, freigesprochen. Workman trug zwar noch die Zeichen der erhaltenen Prügel mit sich herum, aber er war vollständig betrunken im Gericht erschienen und hatte daher jedenfalls nicht den allerbesten Eindruck auf den Richter gemacht.

Der Fall gegen Charles Albertsmeier, angeklagt, geistige Getränke am Sonntag verkauft zu haben, wurde verhandelt, ist aber noch nicht entschieden. Der Fall liegt so, daß einige junge Leute an einem Freitag ein Faß Bier gekauft und dasselbe in die Eiskiste des Herrn Albertsmeyer gestellt hatten. Am Sonntag nachher holten sie sich das Bier.

James Hamlin, angeklagt, geistige Getränke am Sonntag verkauft zu haben, wurde freigesprochen.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Smith Williams, der Superintendent des Armenhauses, ist gestern Abend mit dem letzten Herbst entsprungenen irrsinnigen John Kirk aus Norfolk, O., hierher zurückgekehrt.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ Dr. Charles H. Abbett brach gestern den Fußknöchel, während er sein Pferd vor seiner Office No. 31 Virginia Ave. anbinden wollte. Er wurde nach seiner Wohnung an West Vermont Str. gebracht.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

Tapeten! Tapeten!

Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.

Planing Mill!

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.

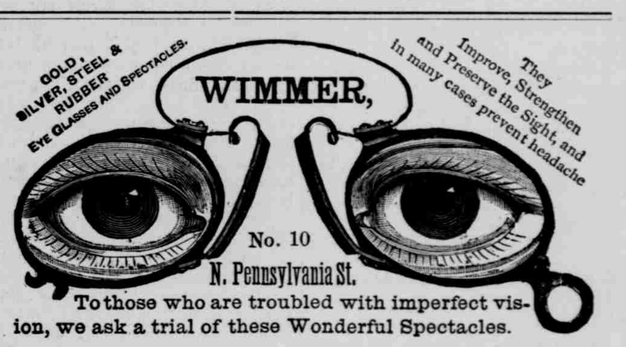
Eröffnung eines neuen Herrenschneider-Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Reelle Bedienung! Mäßige Preise!



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

Tag- und Abendklasse.

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adressire:

Business University, Indianapolis.

M. S. HUEY & SON,

— Fabrikanten von —

Holz-Kaminsimsen, [Mantels,] und Schränken.

Bauholz-Händler.

No. 73 Pendleton Avenue.

Laden für Kleinverkauf.

Kaminsimse, Grates, Heerde und Einfassungen.

No. 116 Nord Delaware Strasse.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Lake ICE,

für die Saison 1887.

A. Caylor,

Office: 460 Nord West Str.

☞ Telephon 949.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,

Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.

— bei —

Albert Gall